

Geschichte des Hauses



Bild: Museum Lichtenberg

Historie

- 1900 - Um die Jahrhundertwende wird das Gebäude als Tanz- und Vergnügungsort "König's Restaurant und Festsäle" errichtet
- 1945 - Die Rote Armee übernimmt das Haus, es ist nicht mehr öffentlich zugänglich
- 1966 - Das Haus wird der Öffentlichkeit übergeben, kulturelle Angebote werden installiert. Es ist als Kreiskulturhaus die "erste Adresse am Bahnhof Karlshorst"
- 1970 - Das Kulturhaus entwickelt sich zu einer Kultstätte für Jazz und Dixieland
- 1990 - Eröffnung der Galerie als "Bel Etasch"
- 2004 - Renovierung der Galerieräume mittels Sponsoring
- 2005 - Eröffnung als Fachgalerie für internationale Fotografie und Grafik "Galerie Carlshorst"
- 2006 - Renovierung des Haupteingangs Ecke Treskowallee/Dönhoffstraße
- 2010 - letzte Veranstaltungen vor der Schließung
- 2011 - Abriss und Neubau
- 2012 - Neueröffnung mit einem Festempfang am 4. Mai



Das alte Kulturhaus Karlshorst

Bild: Bezirksamt Lichtenberg

2011 - Abriss und Neubau

Das alte Kulturhaus war seit mehr als vier Jahrzehnten ein Ort der Kunst, der Kultur und der Begegnung. Auf Beschluss der Lichtenberger Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg wurde das baufällige Gebäude abgerissen. Das Grundstück wurde durch einen privaten Investor neu bebaut. Die Holst City Projekte GmbH & Co KG errichtete ein Gebäudeensemble mit Ladengeschäften und Büros. Saal und Veranstaltungsräume werden vom Bezirksamt Lichtenberg für die kulturelle Nutzung langfristig gemietet. Mehr Informationen über den Neubau finden Sie [hier](#).



Bild: Bezirksamt Lichtenberg

2012 - Das neue Kulturhaus

Der neue Gebäudekomplex an der Treskowallee 112 beherbergt Geschäfte, Büros und in der 1. und 2. Etage 1000 Quadratmeter Raum für die Kultur. Es stehen ein Saal, eine Galerie und Veranstaltungsflächen zur Verfügung. Ausstellungsräume, multifunktionale Veranstaltungsräume für Musik, Theater, Tanz, Film und Gespräche, eine Studiobühne sowie eine Besucherlounge bieten den Künstler*innen perfekte Arbeitsbedingungen und den Besucher*innen vielfältige Kunsterlebnisse.

Traditionelle Veranstaltungen wie die Sessions des Jazz Treff Karlshorst gehören ebenso zum Angebot wie innovative Projekte mit Künstler*innen verschiedener Genres. Auch Kooperationen mit Partner*innen aus der Kunstszene und Vermietungen an Kulturveranstalter*innen finden statt. Ein Kulturhausbeirat, in dem Vertreter*innen der Bewohnerschaft, von öffentlichen Einrichtungen und Künstler*innen mitarbeiten, wirken beratend mit.

Das KULTURHAUS KARLSHORST bietet überwiegend entgeltpflichtige Veranstaltungen an. Die Preiskalkulationen berücksichtigen auch soziale Aspekte. So haben Besitzer*innen des Nachweises auf Bürgergeld - Anspruch auf Eintritt für 3 Euro. Eintrittskarten können telefonisch vorbestellt und an der Abendkasse erworben werden.